

Abbildung 1: Logo KBBE Kendlerstraße

Konzept der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung

Kendlerstraße

Kendlerstraße 35

5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Vorwort:

Als Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung der Stadt Salzburg verstehen wir uns als verlässliche Begleiterinnen und Begleiter auf dem individuellen Entwicklungsweg jedes Kindes. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Ressourcen und Stärken der Kinder, die wir achtsam wahrnehmen, begleiten und wertschätzen.

Wir sind überzeugt, dass Bildung dort beginnt, wo Beziehung gelebt wird. Empathie, Vertrauen und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlage für lebenslanges Lernen und eine gesunde Entwicklung. Kinder brauchen sichere Bindungen und ein verständnisvolles Umfeld, um sich entfalten und ihre Potenziale entdecken zu können.

Vielfalt, Individualität und Gemeinschaft begreifen wir als gleichwertige Bestandteile unseres pädagogischen Alltags. Jedes Kind ist einzigartig und zugleich Teil einer Gemeinschaft, in der gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und Zusammenhalt gelebt werden.

Dabei sind wir uns unserer Vorbildwirkung gegenüber Kindern, Eltern und im Team stets bewusst. Unser Handeln ist geprägt von Achtsamkeit, Transparenz und Professionalität.

Klare Strukturen geben den Kindern Orientierung und Sicherheit im Alltag. Gleichzeitig schaffen wir durch Flexibilität und Offenheit Räume für Veränderung und neue Möglichkeiten. So ermöglichen wir es den Kindern, sich in einer sich wandelnden Welt zurechtzufinden und Chancen aktiv zu ergreifen.

In diesem Sinne sehen wir es als unsere gemeinsame Verantwortung, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen die Grundlagen für eine selbstbestimmte Zukunft mitzugeben.

Claudia Seethaler
Leitung KBBE Kendlerstraße

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Haus 5
Unsere Adresse 5
Unsere Gruppen 5
Unsere Öffnungs- und Schließzeiten 5
Unsere Ferienregelung 6
Unsere Aufnahmemodalitäten 6
Unser Rechtsträger 6
Weitere organisatorische Informationen 7
Unser Raumkonzept 7
2. Unser Haus als Bildungseinrichtung 9
Unser Bild vom Kind 9
Der Bildungsrahmenplan 11
Die professionelle Gestaltung von Beziehungen 12
Das Spiel als wichtigste Lernform 13
Die Vielfalt und Inklusion 14
4. Unsere Schwerpunkte 15
Die Beziehung 15
Die Sprache 16
Die Bewegung und Gesundheit 17
5. Unser Alltag mit den Kindern 19
Die Eingewöhnung 19
Der Tagesablauf in unserer Einrichtung 19
Unsere Feste, Rituale und Projekte 21

Die Übergänge in unserer Einrichtung 22
Die Aufsichtspflicht 22
6. Unsere Erziehungs- und Bildungspartnerschaften 23
Die Eltern 23
Der Elternbeirat 23
Die Kommunikation 24
Die Vernetzung mit Institutionen 24
7. Unsere Qualitätssicherung 25
8. Abbildungsverzeichnis 27

1. Unser Haus

Unsere Adresse

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung (KBBE) Kendlerstraße

Kendlerstraße 35

5020 Salzburg

Tel./Fax: +43 662 823997

Email: kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at

Unsere Gruppen

Unsere Einrichtung besteht aus:

Abbildung 1: Logo KBBE Kendlerstraße

- einer Kleinkindgruppe (KKG) mit acht Kindern, vom ersten bis zum dritten Lebensjahr
- einer alterserweiterten Gruppe (AEG) mit bis zu 16 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren
- drei Kindergartengruppen (KG) mit max. 25 Kindern, ab dem dritten Lebensjahr bis zum Volksschuleintritt

Unsere Öffnungs- und Schließzeiten

Montag – Freitag von 07:00 – 17:00 Uhr (bei Bedarf verlängerte Öffnungszeiten: 6:30 – 18:30 Uhr)

Schließtage: Klausurtag (Datum variabel), Betriebsausflug (Datum variabel), Allerseelentag am 2. November

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Unsere Ferienregelung

Die Öffnungszeiten in den Ferien (Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien) variieren und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Im Sommer ist unsere Einrichtung drei Wochen geschlossen. Bei dringendem Betreuungsbedarf stehen Ausweichbetriebe für Kindergartenkinder (3-6 Jahre) zur Verfügung. Für Kinder der Kleinkindgruppe und der alterserweiterten Gruppe (1-3 Jahre) gilt eine fixe Schließzeit von drei Wochen – aus pädagogischem Hintergrund, ohne Ausweichmöglichkeit.

Unsere Aufnahmemodalitäten

Im Jänner findet jährlich ein Infotag zur Anmeldung statt. An diesem Tag kann die Einrichtung ohne Voranmeldung von Eltern und Erziehungsberechtigten mit Kindern besichtigt werden und Informationen zur pädagogischen Arbeit eingeholt werden. Ebenfalls ist eine Terminvergabe zur Anmeldung für das darauffolgende Bildungs- und Betreuungsjahr (ab September) möglich. Die Anmeldung erfolgt ab Ende Jänner zum vereinbarten Termin mit dem Kind und den dafür vorgesehenen Unterlagen (siehe Homepage der Stadt Salzburg, Kindergarten- und Kleinkindgruppenordnung). Die Platzvergabe erfolgt zentral durch den Träger unserer Einrichtung.

Unser Rechtsträger

Als Träger unserer Einrichtung fungiert der Magistrat der Stadt Salzburg.
Mag. Abt. 2/02
Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen
Mozartplatz 6
Postfach 63
5024 Salzburg

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Telefon: 0662 / 8072 – 3471
Homepage: www.stadt-salzburg.at/kinderbetreuung
Email: skb@stadt-salzburg.at

Weitere organisatorische Informationen

Datenschutz ist uns wichtig und wird im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen eingehalten. Es ist den Eltern und Erziehungsberechtigten nicht gestattet in unserer Einrichtung zu filmen bzw. Kinder (außer das eigene) zu fotografieren.
Erkrankte Kinder dürfen nicht in die Einrichtung gebracht werden. Dies gilt ebenso für Kinder, die ein schmerz- bzw. fieberlinderndes Medikament (beispielsweise Schmerz- oder Fiebersaft) einnehmen. Ein in der Einrichtung erkranktes Kind muss umgehend abgeholt werden. Informationen des Gesundheitsamts der Stadt Salzburg zu den gängigen Erkrankungen von Kindern bieten uns einen Rahmen über die Genesungszeiten und Ansteckungsrisiken. In Ausnahmefällen ist eine ärztliche Bestätigung notwendig.
Das Team unseres Hauses setzt sich aus unterschiedlich pädagogisch ausgebildetem Personal (elementarpädagogische Fachkräfte, inklusive elementarpädagogische Fachkräfte, pädagogische Fachkräfte, pädagogische Zusatzkräfte,) Wirtschafterinnen und einem Hausmeister zusammen. Weiters absolvieren Auszubildende aus vielfältigen Ausbildungsformen ihr Praktikum bei uns.

Unser Raumkonzept

Im Erdgeschoß befinden sich die Eingangshalle (51,77 qm), der Gruppenraum der AEG (50 qm) mit dazugehörigem WC, Wasch- und Wickelraum, die Kleinkindgruppe (73,35 qm) mit dazugehörigem WC, Wasch- und Wickelraum, die Garderobe (58,63 qm), das Büro (20,49 qm), die Küche (24,32 qm), der Speiseraum (73,35 qm), der auch unsere kleine Kinderbibliothek beherbergt, unser

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Personalzimmer, eine Personaltoilette und der Ausgang zum Garten. Neben diesem befindet sich ein weiterer WC- und Waschraum für Kinder. Im Garten (ca. 1100 qm) befinden sich zwei große Sandkästen, eine Rutsche, eine Nestschaukel und weitere Spielgeräte.

Im Obergeschoß befinden sich drei Kindergarten-Gruppenräume (je rund 74,3 qm) inklusive eines Nebenraums und verschiedenen Spiel- und Aktivitätsbereichen, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechend angepasst werden können (z.B. Rollenspielbereich, Konstruktionsbereich, Kreativbereich, …). Unser großzügiger Gang im OG (99,32 qm) wird ebenfalls als Spielbereich genutzt und das angebotene Material nach den Interessen der Kinder ausgerichtet. Ebenso befindet sich neben jedem Gruppenraumund vom Gang aus begehbar ein WC- und Waschraum. Weiters ist ein Bewegungsraum (65,68 qm) vorhanden, der zugleich zu Mittag als Ruheraum genutzt wird. Die großzügige, begrünte Terrasse (ca. 200 qm) ist von allen Gruppenräumen zugänglich.

Im Untergeschoss befinden sich ein weiterer Bewegungsraum (70,45 qm), ein WC- und Waschraum für Kinder und Erwachsene und ein Ausweichraum für zusätzliche Angebote wie beispielsweise Sprachförderung (51,20 qm).



Abbildung 2:

Halle KBBE Kendlerstraße, Seethaler, C. (2024)



Abbildung 3:

Terrasse KBBE Kendlerstraße, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

2. Unser Haus als Bildungseinrichtung

Unsere elementarpädagogische Einrichtung ist häufig die erste Institution, in der das Kind außerhalb der Familie begleitet wird, durch neue Erfahrungen lernt und somit Bildung erfährt. Um die Qualität dieser Bildungsarbeit zu gewährleisten, gilt in Österreich seit 2009 der bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan (Ämter der Landesregierungen der österreichischen Bundesländer, 2009). Er stellt mit weiteren Grundlagendokumenten die Basis für unsere pädagogische Arbeit dar.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind begegnet uns als einzigartige und eigenständige Persönlichkeit – neugierig, kompetent und voller Entdeckungsfreude. Es bringt von Beginn an individuelle Stärken, Interessen und Ausdrucksformen mit und gestaltet seine Entwicklung aktiv mit. Jedes Kind ist einzigartig in seinem Denken, Fühlen und Handeln. Es nimmt seine Umwelt interessiert wahr, stellt Fragen, sucht Zusammenhänge und findet eigene Wege, die Welt zu verstehen. Dabei zeigt es Kreativität, Lernfreude und die Fähigkeit, Beziehungen einzugehen und mitzugestalten. Kinder sind fähig, ihre Bedürfnisse zu äußern, Entscheidungen mitzutreffen und Verantwortung – ihrem Alter entsprechend – zu übernehmen. Sie benötigen dafür verlässliche Beziehungen, Raum zur Entfaltung und Erwachsene, die ihnen zutrauen, ihren eigenen Weg zu gehen. So verstehen wir das Kind als aktiven Mitgestalter seiner Entwicklung – stark, kompetent und voller Potenzial.
Vor diesem Hintergrund ist uns besonders wichtig:

- jedem Kind Wertschätzung und Respekt entgegenzubringen, um die Persönlichkeit zu stärken und somit den Aufbau von Selbstvertrauen zu unterstützen.

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

- individuelle Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse zu begleiten.
- jedes Kind als selbstbestimmt in seiner Entwicklung wahrzunehmen.
- in die Fähigkeiten jedes Kindes zu vertrauen.



Abbildung 4: Kindergruppe, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Der Bildungsrahmenplan

Der bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan für elementarpädagogische Einrichtungen in Österreich (zukünftig mit BRP abgekürzt) ist die Grundlage für die Arbeit mit Kindern in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Die frühkindliche Bildung wird als wichtige Basis für den zukünftigen Lebensweg des Kindes beschrieben. Kinder lernen durch Spielen, Entdecken und Ausprobieren. Dabei steht das Kind im Mittelpunkt. Die Aufgabe des pädagogischen Fachpersonals ist es, die Kinder dabei zu begleiten, zu unterstützen und eine anregende Lernumgebung zu schaffen. Weitere Inhalte des BRPs sind der Übergang von der Familie in die erste Bildungseinrichtung, die darauffolgende Transition in die Schule und die Beschreibung der sechs themenbezogenen Bildungsbereiche:
Emotionen und soziale Beziehungen sind von großer Bedeutung für die Entwicklung der Kinder. Der Bereich **Ethik und Gesellschaft** umfasst unsere gesellschaftliche Werte, die Basis für unser Handeln sind. **Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung** sowie **Natur und Technik** stellen weitere, wichtige Themen, in der elementarpädagogischen Arbeit dar. Unser pädagogisches Fachpersonal begleitet und unterstützt Lernprozesse der Kinder in all diesen Bereichen professionell und altersentsprechend. Das „Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen“, sowie die „Reflexionsfragen der Bildungsrahmenplan Umsetzung“ sind Nebenmodule des BRPs und werden in unserer Einrichtung ebenfalls umgesetzt. Ebenso die weiteren Grundlagendokumente.

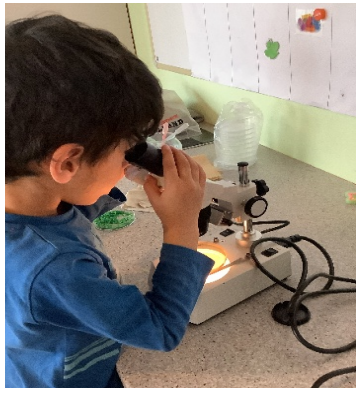


Abbildung 5: Kind am Mikrodkop, Oberauer, M. (2024)

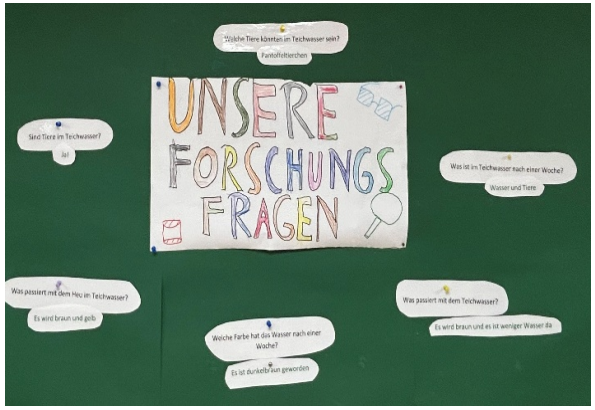


Abbildung 6: Plakat, Oberauer, M (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Die professionelle Gestaltung von Beziehungen

Unser pädagogisches Fachpersonal tritt bewusst, achtsam und verlässlich mit Kindern in Kontakt. Wir begegnen den Kindern mit Respekt, Wertschätzung und Empathie, nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse ernst und hören ihnen aufmerksam zu. Gleichzeitig geben wir Sicherheit, Orientierung und schaffen Struktur und setzen Grenzen. Eine gute Beziehung entsteht durch Vertrauen, Verlässlichkeit und echtes Interesse am Kind. Wir reflektieren dabei unser eigenes Verhalten und handeln stets verantwortungsvoll. So schaffen wir eine Umgebung, in der sich Kinder wohlfühlen, sich entwickeln und lernen können. Unser 2025 erarbeitetes Kinderschutzkonzept mit Verhaltenskodex ist in diesem Kontext für alle Mitarbeitenden verbindlich umzusetzen und weiterzuentwickeln.



Abbildung 7: In der Garderobe, Seethaler, C. (2024)



Abbildung 8: Tischspiel, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Das Spiel als wichtigste Lernform

Spielen ist die wichtigste Art, wie Kinder lernen. Beim Spielen entdecken sie die Welt, probieren Dinge aus und sammeln Erfahrungen. Kinder lernen im Spiel ganz nebenbei: Sie entwickeln ihre Sprache, ihr Denken, ihre Kreativität und ihr soziales Verhalten. Sie lernen, Probleme zu lösen, Entscheidungen zu treffen und mit anderen zusammenzuarbeiten. Im Spiel können Kinder selbstständig und aktiv sein. Sie folgen ihren Interessen und lernen in ihrem eigenen Tempo. Deshalb ist Spielen keine Pause vom Lernen – Spielen ist Lernen. Wir unterstützen und begleiten Kinder dabei und schaffen aufgrund von intensiven Beobachtungen den Interessen der Kinder entsprechende Erfahrungs- und Lernumgebungen.



Abbildung 9: Sinneswanne, Seethaler, C. (2024)



Abbildung 10: Schüttspiel, Seethaler, C. (2024)



Abbildung 11: Spiel am Boden, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Die Vielfalt und Inklusion

Wir alle sind unterschiedlich – in unseren Fähigkeiten, unserer Herkunft, unserer Sprache, unseres Geschlechts, unseren Interessen und unserer Persönlichkeit. Diese Unterschiede werden wertgeschätzt und als Bereicherung gesehen. Ein gendersensibler Umgang in Verbindung mit der Umsetzung einer genderbewussten Pädagogik unter Berücksichtigung vieler verschiedener kultureller Einflüsse ist uns ein großes Anliegen. Alle Kinder haben gleichermaßen das Recht auf Zugehörigkeit und Gemeinschaft und werden so angenommen, wie sie sind. Dies bedeutet für uns, eine Umgebung zu schaffen, in der sich alle Kinder willkommen, gesehen und respektiert fühlen und aktiv an der Gemeinschaft teilhaben können.



Abbildung 12: Bunte Federn, Huthmann, U. (2024)



Abbildung 13: Stofftiere, Gillhofer, S. (2024

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

4. Unsere Schwerpunkte

Die Beziehung

Beziehungen sind für alle Menschen im Leben essenziell. Die professionelle Beziehungsgestaltung ist eine der Grundkompetenzen in der Pädagogik. Kinder lernen und entwickeln sich nur dann gut, wenn sie sich sicher und wohl fühlen. Ein zentrales Stichwort ist dabei die Bindung. Bindung bedeutet: Ein Kind hat eine enge, verlässliche Beziehung zu einer Bezugsperson (z.B. Eltern oder/und pädagogische Fachkraft). Diese Person gibt dem Kind Sicherheit. Warum ist das so wichtig? Wenn ein Kind eine gute Bindung hat, fühlt es sich geschützt. Es weiß: „Da ist jemand für mich da." Dadurch hat es Vertrauen in die Welt. Ein sicher gebundenes Kind traut sich eher, Neues auszuprobieren, zu spielen und zu lernen. Es weiß, dass es immer zurückkommen kann, wenn es Hilfe braucht. Durch eine gute Beziehung lernt das Kind, mit seinen Gefühlen umzugehen. Die Bezugsperson hilft ihm dabei, z.B. wenn es traurig oder wütend ist. Kinder lernen durch Beziehungen, wie man mit anderen umgeht: teilen, helfen, zuhören, Konflikte lösen. In einer vertrauensvollen Beziehung sprechen Kinder mehr und hören besser zu. Das unterstützt ihre Sprachentwicklung und ihr Denken. Unser pädagogisches Fachpersonal baut bewusst eine wertschätzende, liebevolle und verlässliche Beziehung zu den Kindern auf. Wir reagieren feinfühlig auf ihre Bedürfnisse, hören zu und nehmen sie ernst. Dies ermöglicht es den Kindern neue Lernerfahrungen zu machen, Handlungskompetenzen zu erwerben und seine Umwelt altersgemäß zu erkunden. Zusammengefasst kann festgehalten werden: Ohne Beziehung ist keine optimale Entwicklung möglich. Eine sichere Bindung ist die Grundlage dafür, dass Kinder lernen, sich wohlfühlen und selbstständig werden können.



Abbildung 14: Kinder, Gillhofer, S. (2024)



Abbildung 15: Fahrzeuge, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Die Sprache

Die Sprache ist die Grundlage, um zwischenmenschliche Kommunikation möglich zu machen. Sie findet immer statt und hat nicht nur aus diesem Grund einen hohen Stellenwert in unserer Einrichtung. Um wertschätzend und achtsam miteinander umgehen zu können, ist Kommunikation und somit auch Sprache unerlässlich. Um die Sprachkenntnisse jedes einzelnen Kindes individuell zu unterstützen, bieten wir in unserer Einrichtung vielfältige Möglichkeiten an. Projekte wie beispielsweise das „Rucksackprojekt“ und „HIT Heidelberger Interaktionstraining“ (Buschmann) werden von unserem engagierten, sich stets fortbildenden und am neuesten Stand der Wissenschaft orientierten Team - unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kinder - in die tägliche pädagogische Arbeit in Form von Sprachbildung integriert. Unterschiedliche Erstsprachen werden hierbei als wertvoller Schatz verstanden. Eine interne Sprachförderkraft (Stand Mai 2026) unterstützt zusätzlich die Sprechfreude der Kinder und das dadurch erworbene Selbstbewusstsein. Weitere spannende Angebote stellen Bibliotheksbesuche, Theaterbesuche aller Art (z.B. Toihaus) und Vorstellungen in unserer Einrichtung dar. Umfassende Sprachbildung knüpft an das Erleben des Kindes an, hilft Sozialkompetenzen zu stärken und verbessert die Chancen im weiteren Bildungsweg.



Abbildung 16: Lesen, Huthmann, U. (2024)



Abbildung 17: Vielfalt, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Die Bewegung und Gesundheit

Der Bewegung wird eine elementare Bedeutung für die gesamte Entwicklung von Kindern zugemessen. Ausreichend Bewegung stellt ein Grundbedürfnis von Kindern dar. Durch verschiedene Angebote, die dem Können der Kinder angepasst sind, lernen sie ihre eigenen Stärken und Schwächen besser kennen, bauen Interessen auf und finden Vertrauen zu sich selbst und in die Bewegung. Die Kinder üben sich in Reaktionsfähigkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer, Schulung des Gleichgewichts, Körperwahrnehmung und an der Freude an der Bewegung. Wir bieten in unserer Einrichtung:

- Den täglichen Zugang zu Bewegungsangeboten und Impulsen im gesamten Haus.
- Einen wöchentlichen Ausflugstag für Kinder im Kindergartenalter ganzjährig (Bewegungsmöglichkeiten im Wald, etc.).
- Die Teilnahme an Projekten wie beispielsweise: „Die tägliche Bewegungseinheit“ mit einem Bewegungscoach wöchentlich.

Die Förderung von körperlicher und somit seelischer Gesundheit kommt seitens unserer Einrichtung eine große Bedeutung zu. Gesundheitliche Bildung im Alltag der Kinder umfasst viele Bereiche, wie zum Beispiel Bewegung, Ernährung, psychisches und physisches Wohlbefinden, Hygiene, Zahnvorsorge, Sicherheitserziehung, Verkehrserziehung …. Ernährung und Wohlbefinden hängen ebenfalls eng zusammen. Nach dem Motto „In der Gemeinschaft schmeckt es am besten“ sind folgende Grundgedanken für uns wichtig:

- Beim Essen wird Gemeinschaft erlebt – wir kommen ins Gespräch, wir erzählen uns voneinander.
- Die Kinder beteiligen sich an den Vor- und Nachbereitungen zu den Mahlzeiten aktiv. (Aufdecken und abräumen von Geschirr…)
  Ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln und eine gesunde Jause in der Jausenbox ist uns wichtig.
- Wir bereiten Speisen gemeinsam mit den Kindern im Rahmen des „pädagogischen Kochens“ zu.
- Das Hauptgetränk in unserer Einrichtung ist Wasser und zu jeder Zeit für die Kinder zugänglich (Säfte sind im Alltag unerwünscht).

Unsere Einrichtung trägt das Zertifikat von Avos „Gesunder Kindergarten“

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997



Abbildung 18: Am Bauernhof, Gillhofer, S. (2024)



Abbildung 19: In der Stadt, Gillhofer, S. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

5. Unser Alltag mit den Kindern

Die Eingewöhnung

Der Begriff Eingewöhnung bezeichnet die Übergangszeit eines Kindes von zuhause in eine Institution. Der erste Übergang von der Familie in eine außerfamiliäre Bildungs- und -betreuungseinrichtungen gilt als besonders markant. Eine sanfte und bedürfnisorientierte Eingewöhnung ist die Grundlage für das Wohlbefinden des Kindes bei uns. Wir nehmen die Signale von Kindern und Eltern ernst und berücksichtigen diese im Eingewöhnungsprozess. Die Dauer der Eingewöhnung ist individuell und variiert je nach Alter des Kindes zwischen einer und 12 Wochen. Eine behutsame Eingewöhnung ist die beste Voraussetzung, um die Zeit in der Einrichtung später unbeschwert genießen zu können. Besonders der Übergang von zuhause in die Kleinkindgruppe für unter dreijährige Kinder erfordert hohe, fachliche Standards und die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern. Um diesen Prozess für alle Beteiligten gut bewältigbar zu gestalten, orientiert sich unsere Einrichtung an wissenschaftlich fundierten und anerkannten Eingewöhnungsmodellen (Berliner und Münchner Eingewöhnungskonzept) und verfolgt den Weg einer „partizipatorischen Eingewöhnung“ (Alemzahdeh, M. 2023). Weitere detaillierte Informationen erhalten die Eltern beim ersten Elternabend nach der Aufnahmezusage durch die Stadt Salzburg im Frühjahr vor Beginn des neuen Bildungs- und -betreuungsjahres.

Der Tagesablauf in unserer Einrichtung

Die Betreuungszeiten werden mit den Eltern individuell nach den Tarifbestimmungen und den Kindergarten- und Kleinkindordnungen vertraglich vereinbart. Unsere Einrichtung steht berufstätigen Eltern ab 7:00 Uhr (bei Bedarf verlängerte Öffnungszeiten ab 6:30 Uhr) zur Verfügung. In dieser Zeit werden die Kinder in Sammelgruppen von pädagogischen Fachkräften begleitet. Unterdreijährige Kinder werden durch deren elementarpädagogische Bezugsperson in ihrer gewohnten Umgebung in Empfang genommen. Ab 8:00 sind alle

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Gruppen geöffnet. Die Kernzeit ist zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr. Das Mittagessen wird in der Kleinkindgruppe und der alterserweiterten Gruppe um 11:00 Uhr im gewohnten Umfeld angeboten. Für unsere Kinder im Kindergarten erfolgt das Mittagessen zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr in Kleingruppen im Speiseraum. Danach findet eine auf die Bedürfnisse der Kinder angepasste Ruhephase bis ca. 13:30 Uhr statt. Ab 12:30 Uhr besteht für Kinder von berufstätigen Eltern die Möglichkeit des Besuchs der Einrichtung bis 17.00 Uhr (bei Bedarf verlängerte Öffnungszeiten bis 18:30 Uhr). Die Kinder am Nachmittag werden in Kleingruppen pädagogisch begleitet und betreut.

Ankommen	Gemeinschaft erleben	Lernumgebungen	Mittag – Nachmittag
• Spielen in vielen verschiedenen Bereichen - individuell und gemeinsam • Freundschaften erleben • neue Dinge entdecken • experimentieren • ausprobieren • …	• musizieren und kommunizieren • Vormittagsjause (wird von der Einrichtung angeboten) • Gemeinschaftskreis • Regeln kennenlernen und besprechen • einander Erlebnisse erzählen • gemeinsame Ausflüge • Konfliktkultur etablieren • Gemeinsam kreativ sein	• Teilnahme an altersgerechten Angeboten und Lerngelegenheiten in Kleingruppen • Entwicklungsgerechte Lernimpulse • Individuell angepasstes Spielmaterial • Sprachbegleitung und Förderung • Spielen im Garten und am Spielplatz • Spielen in den Bewegungsräumen • Ausflugstage in den Wald und zu anderen Ausflugszielen • Kreative Prozesse entwickeln	• Mittagessen in Kleingruppen • Ruhephase, Nachmittagsjause • Spielen in der Gemeinschaft - gruppenübergreifend

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Unsere Feste, Rituale und Projekte

Feste sind etwas Besonderes und heben sich vom Alltag ab. Für viele Kinder sind sie der erste Kontakt zu Tradition und Brauchtum unserer Gesellschaft. Beim gemeinsamen Feiern wird das WIR-Gefühl und die Zusammengehörigkeit, aber auch die Bildungspartnerschaft mit den Eltern gelebt. Durch das Feiern und Mitgestalten von Festen lernen Kinder kulturelle und soziale Werte kennen, können kreativ sein und entwickeln ein Gefühl von Bedeutung, weil sie aktiv etwas beitragen. Feste in unserem Jahreskreis sind beispielsweise die Nikolausfeier, das Sommerfest und gruppeninterne Feste angepasst an die Projekte bzw. Interessen der Kinder und individuelle Feiern.

Rituale tragen zu einer guten Entwicklung von Kindern bei. Sie geben Sicherheit und ein Gefühl von Geborgenheit, Struktur und Orientierung im Alltag. Weiters stärken Rituale die emotionale Bindung von Kindern und fördern ihre Selbstständigkeit. Wiederkehrende Ereignisse helfen Kindern sich im Tagesablauf zurechtzufinden und geben ihnen Struktur für ihr Leben. Zu diesen Ritualen zählen unter anderem immer wieder gleich ablaufende Geburtstagsfeiern, Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale als auch immer gleichbleibende Abläufe im Tagesgeschehen.

Die Entstehung von Projekten ist auf unterschiedliche Hintergründe zurückzuführen. Sie entwickeln sich einerseits bei situationsspezifischen Angeboten auf Grund der Interessen der Kinder als auch andererseits aus Themen des täglichen Zusammenlebens und unserer Umwelt. Projektarbeit ist prozessorientiert und findet immer wieder in unserem Haus statt. Langzeitprojekte in unserer Einrichtung sind beispielsweise „die tägliche Bewegungseinheit“ und das „Rucksackprojekt“ (ein spezielles Förderprogramm für Eltern und Kinder mit nicht deutscher Erstsprache). Beide Projekte werden in unserer Einrichtung kostenlos angeboten. Die Teilnahme erfolgt für Kinder und Eltern freiwillig.

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Die Übergänge in unserer Einrichtung

Wir gestalten Übergänge (Transitionen) von zuhause in unsere Einrichtung, aber auch innerhalb unserer Einrichtung (beispielsweise von der Kleinkindgruppe in den Kindergarten) nach aktuellen pädagogischen Grundlagen, bewusst und bedürfnisorientiert. Verlässliche und individuelle Absprachen mit den Eltern, die aktuelle Bedürfnislage des Kindes, Zeit und transparentes Handeln von pädagogischem Fachpersonal sind dabei für uns wichtige Schlüsselpunkte.

Die Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für die uns anvertrauten Kinder beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes an die zuständige pädagogische Fachkraft. Sie endet beim Abholen des Kindes durch eine berechtigte Person mit der persönlichen Übergabe für Kleinkinder (ein bis drei Jahre) und zumindest dem Blickkontakt von der berechtigten Abholperson zur pädagogischen Fachkraft für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Bleibt das Kind nach diesem Zeitpunkt noch kurz in der Einrichtung, liegt die Aufsichtspflicht nicht mehr bei der pädagogischen Fachkraft, sondern bereits bei der abholenden Person. Ein Verabschieden des Kindes oder der abholenden Person von der pädagogischen Fachkraft muss in jedem Fall stattfinden.



Abbildung 20: Gemeinsam 1, Gillhofer, S. (2024)

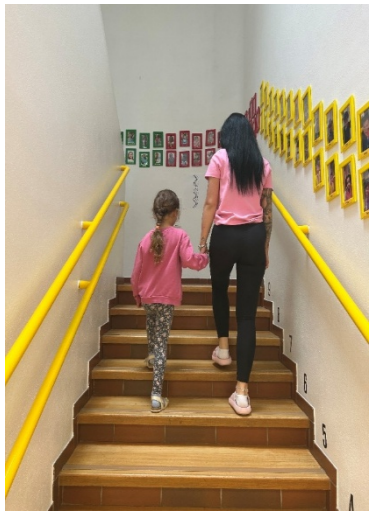


Abbildung 21: Gemeinsam 2, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

6. Unsere Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Unter Beziehungs- und Bildungspartnerschaften wird die Zusammenarbeit der Einrichtung mit den Eltern und weiteren externen Institutionen und Fachstellen verstanden. Eine wertschätzende und intensive Kooperation ist uns in diesem Kontext besonders wichtig und wird in unserem Haus aktiv umgesetzt und gelebt.

Die Eltern

Die Eltern sind in den allermeisten Fällen die ersten und wichtigsten Bezugspersonen für das Kind und prägen seine Entwicklung von Anfang an. Eltern und pädagogisches Personal arbeiten idealerweise partnerschaftlich zusammen, um das Kind bestmöglich zu unterstützen. Besonders in der sehr sensiblen Phase der Eingewöhnung ist der intensive Austausch unersetzlich, um die besten Voraussetzungen für das Kind zu schaffen. Wir legen großen Wert auf eine aktive und gute Zusammenarbeit.

Der Elternbeirat

Die Eltern haben die Möglichkeit, einen Elternbeirat zu gründen. Die Wahl findet am ersten, gesetzlich verpflichteten Elternabend im Kindergartenjahr statt, bei Stimmenmehrheit der anwesenden Eltern wird ein Elternbeirat eingesetzt. Der Elternbeirat fungiert als Schnittstelle zwischen Eltern, Einrichtung und Träger. Den Eltern ist es somit über den Elternbeirat möglich Ideen, Wünsche, Anregungen und Empfehlungen an den Kindergartenrechtsträger und an die Kindergartenleitung heranzutragen. Weiters kann der Elternbeirat Veranstaltungen für Eltern und Kinder organisieren und Kindergartenfeste unterstützen. In unserem Haus ist dies gelebte Praxis. Der Elternbeirat organisiert Veranstaltungen wie beispielsweise die Teilnahme der Kinder am „Salzburger Junior Marathon“ und unterstützt die Organisation des jährlich stattfindenden Sommerfests in unserer Einrichtung.

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Die Kommunikation

Eine offene, respektvolle und wertschätzende Kommunikation ist die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit. Wir suchen den Dialog, um gemeinsam die bestmögliche Bildungsarbeit dem Kind zukommen zu lassen und somit Entwicklungsziele zu erreichen. Hierbei sind nicht nur die kurzen, fast täglich stattfindenden Tür- und Angelgespräche wichtig, sondern ebenso die mindestens einmal jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche. Im intensiven Austausch mit den Erziehungsberechtigten werden gemeinsam die individuelle Entwicklung des Kindes sowie Fördermöglichkeiten besprochen. Weiters ist das Entwicklungsportfolio ein wichtiger und informativer Teil unserer pädagogischen Arbeit.

Die Vernetzung mit Institutionen

Eine gute Vernetzung mit anderen Institutionen bringt wesentliche Vorteile für Kinder, Eltern und Einrichtung. Gemeinsame Gespräche mit Therapiestellen (Lebenshilfe, heilpädagogisches Zentrum …) externen Fachkräften (Logopädie, Ergotherapie) und Beratungsstellen (familienunterstützende Einrichtungen) werden von uns als Einrichtung bei Bedarf empfohlen und können gerne mit Einwilligung der Eltern stattfinden. Weitere Kooperationen finden mit Vereinen wie beispielsweise „Avos“ statt. Die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe (beispielsweise Meldepflicht einer Kindeswohlgefährdung) und den weiterführenden Bildungseinrichtungen, den umliegenden Volksschulen, (Transition, Beobachtungsbögen Sprache) sind für uns als Bildungsinstitution gesetzlich verpflichtend.

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

7. Unsere Qualitätssicherung

Ein großes Anliegen unserer Einrichtung ist eine umfassende Qualitätssicherung. Beruhend auf dem Leitbildgedanken des Magistrats Salzburg „Wir geben unser Wissen weiter und arbeiten vernetzt nach innen wie nach außen“ (Stadt Salzburg, 2018), sichern nicht nur Fort- und Weiterbildungen, sondern auch der ständige Austausch im Team, bezugnehmend auf neue bildungswissenschaftliche Grundlagen am aktuellen Stand, unseren hohen Qualitätsstandard. Bei wöchentlichen Kleinteambesprechungen und monatlichen Großteambesprechungen wird die pädagogische Arbeit gemeinsam reflektiert und somit in ihrer Qualität weiterentwickelt. Die Grundlage hierfür findet sich mit dem Grundsatz „Wir sind interessiert und offen für Veränderungen“ (Stadt Salzburg, 2018), wiederum im Leitbild des Magistrats Salzburg. Weiters verfügen pädagogische Fachkräfte unserer Einrichtung über diverse Zusatzqualifikationen im sprachlichen und pädagogisch-didaktischem Bereich. Zusätzlich bildet sich unser multiprofessionelles Team einmal jährlich gemeinsam in Form eines 8-stündigen Klausurtags weiter. Weitere qualitätssichernde Maßnahmen werden folgend punktuell angeführt:

- Entwicklungsbeobachtung durch strukturierte und freie Beobachtung (KIDIT und BeoMag)
- Entwicklungsscreening bei Bedarf (Grenzsteine der Entwicklung nach Michaelis und Petermann und Petermann)
- Entwicklungsdokumentation (Portfolio)
- Arbeits- und Bildungsdokumentation (BADOK und Planung der Stadt Salzburg)
- Kinderschutzkonzept (Erstellung 2025)
- Krisenfahrplan für Ausnahmesituationen (Erstellung 2025)
- Einrichtungskonzept (Überarbeitung 2026)
- Zertifikat „Gesunder Kindergarten“ AVOS
- Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz: Mobilitätsmanagement – klimaaktiv



Abbildung 22: Plaketten, Seethaler, C. (2024)

KBBE Kendlerstraße
Kendlerstraße 35
5020 Salzburg

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Literaturverzeichnis

Alemzahdeh, M. (Hrsg.). (2023). *Partizipatorische Eingewöhnung. Übergänge sensibel begleiten.* Herder Verlag.

Ämter der Landesregierungen der österreichischen Bundesländer. (2009). *Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich*. Wien: Charlotte-Bühler-Institut.

Bostelmann, A. (Hrsg.). (2007). *Das Portfolio-Konzept für Kita und Kindergarten.* Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.

Bowlby, J. (2008). *Bindung als sichere Basis: Grundlagen und Anwendung der Bindungstheorie*. (1. Auflage). München; Basel: Reinhardt.

Buschmann, A. (o.J.). *Heidelberger Interaktionstraining*. Verfügbar unter https://www.heidelberger-interaktionstraining.de/startseite/ [27.03.2019].

Cantzler, A., (2024). *Einander vertrauen statt Mauern bauen. Bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit Familien in Kita, Krippe und Kindertagespflege.* Herder Verlag.

Finger, F., (2024). *Selbst aktiv statt fremd bestimmt. Gelingende Partizipation in Kita, Krippe und Kindertagespflege.* Herder Verlag.

Focks, P., (2024). *Genderbewusst Pädagogik in der Kita.* Herder Verlag.

Kollmann, I., Bodenburg, I. (2018). *Frühpädagogik-Arbeiten mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.* (4. Auflage). Köln: Bildungsverlag EWS.

Land Salzburg (Hrsg.). Fageth, B., Lenger, A., Eder, L.& Berktold M. (2016). *Schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation: Handbuch und Arbeitsmaterial.* Land Salzburg: Hausdruckerei.

Stadt Salzburg. (2018). *Wir leben die Stadt. Leitbild der Stadt Salzburg*. Verfügbar unter https://www.stadt-salzburg.at/pdf/wir_leben_die_stadt__leitbild_der_ stadtverwaltung_.pdf [09.05.2019].

Vasiliadis, H., ((2024). *Glücklich in der Kita. Positive Psychologie für pädagogische Fachkräfte.* Herder Verlag.

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Wedewardt, L., (2023). *Ankommen dürfen statt loslassen müssen. Bedürfnisorientierte Eingewöhnung in Kita, Krippe und Kindertages-pflege.* Herder Verlag.

Wedewardt, L., (2022). *Wörterzauber statt Sprachgewalt. Achtsam sprechen in Kita, Krippe und Kindertagespflege.* Herder Verlag.

Online Quellen:

MAG_16 Leitbild-Folder_DU.indd

Stadt Salzburg - Sozialleitbild

KiTaFT_winner_2015.pdf

Berliner Eingewöhnungsmodell - nifbe e.V.

8. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Logo KBBE Kendlerstraße

Abbildung 2: Halle KBBE Kendlerstraße, Seethaler, C. (2024)

Abbidung 3: Terrasse KBBE Kendlerstraße, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 4: Kindergruppe, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 5: Kind am Mikroskop, Oberauer, M. (2024)

Abbildung 6: Plakat, Oberauer, M (2024)

Abbildung 7: In der Garderobe, Seethaler, C. (2024)

kbbekendlerstrasse@stadt-salzburg.at
+43 662 823997

Abbildung 8: Tischspiel, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 9: Sinneswanne, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 10: Schüttspiel, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 11: Spiel am Boden, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 12: Bunte Federn, Huthmann, U. (2024)

Abbildung 13: Stofftiere, Gillhofer, S. (2024

Abbildung 14: Kinder, Gillhofer, S. (2024)

Abbildung 15: Fahrzeuge, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 16: Lesen, Huthmann, U. (2024)

Abbildung 17: Vielfalt, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 18: Am Bauernhof, Gillhofer, S. (2024)

Abbildung 19: In der Stadt, Gillhofer, S. (2024)

Abbildung 20: Gemeinsam 1, Gillhofer, S. (2024)

Abbildung 21: Gemeinsam 2, Seethaler, C. (2024)

Abbildung 22: Plaketten, Seethaler, C. (2024)

Konzepterstellung von:
Claudia Seethaler BEd, Rebekka Lobert, Sarah Gillhofer, Ute Huthmann, Razan Hjier, Martina Rappl, Denise Schindlmaier MA, Elisabeth Prenninger, Sladjana Jeremic, Michael Oberauer, Janine Salievski, Nicole Rothauer, Christine Jager
Erstellungsdatum Oktober 2026